



Betriebsbesichtigung bei der Fa. Spies in Gesmold durch die Kolpingsfamilie Melle



Am Dienstag 13.08.2019 um 18.00 Uhr treffen sich zahlreiche Interessierte vor dem Verwaltungsgebäude der Fa. Spies in Melle-Gesmold. Eingeladen hat die Kolpingsfamilie Melle unter Regie des Kolpingbruders Dieter Niermann. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt.

Um 18.00 Uhr begrüßte der Geschäftsführende Gesellschafter Christof Spies, sowie der Betriebsleiter und Prokurist Johannes Morkötter (Timmy) im Besprechungsraum der Firma Spies die Interessierten Besucher. Es folgte eine kurze Vorstellung des Betriebs. Die Teilnehmer wurden dann „eingekleidet“ um den Hygienevorschriften zu genügen. In dem Betrieb werden Behälter für die namhaften Lebensmittel hergestellt die dann verpackt direkt in die Abfüllung von Lebensmitteln wie z. B. Salate oder Eis gehen. Zusätzlich wurden alle mit einem Head Set zur besseren Verständigung ausgestattet.

Die Gruppe wurde dann geteilt zu je 15 Personen. So können in der kleineren Gruppe die Personen besser zusammen bleiben und besser sehen und hören wie was funktioniert.

Die eine Gruppe geführt von Johannes Morkötter ist dann in die Produktion ins neue Werk 3 .

Beim Betreten der Halle erfolgte Hygienestufe 2, Hände waschen und desinfizieren. Ausgestattet mit Haarnetz, Schutzjacke und Head Set ging es dann in die Fertigung von Kunststoffbechern durch zum teil vollautomatische Produktionsanlagen die die gefertigten Teile dann auch gleich in bereit gestellte Kartons ablegten. Die Maschinen produzieren 24 Stunden, 365 Tage im Jahr die Becher in atemberaubender Geschwindigkeit. Hochmodern sehr beeindruckend. Es wird in 3 Schichten gearbeitet, auf 120 Produktionsanlagen werden 1.600.000.000 Verpackungseinheiten Becher/Deckel pro Jahr gefertigt.

Bei der Vorstellung des an grenzenden vollautomatisch gesteuerten Hochregallagers war die Dimension riesig. Platz für 40 000 Palette.

Nach einen Blick in die Zentrale der riesigen Sprinkleranlage, 1,5 Mio Liter Löschwasser so wie separat Schaum werden vorgehalten, ging es in den in den Werkzeugbau.

Hier werden die Werkzeuge für die Fertigung der Kunststoffteile hergestellt. Die Werkzeuge werden von Hand aber auch bis hin zur vollautomatisch, mit äußerster Präzision, in klimatisierter Umgebung gefertigt.

Die zweite Gruppe unter Führung von Christof Spies begann ihren Rundgang in dem Werkzeugbau um danach zur Fertigung zu gehen. Anschließend treffen der Gruppen im Besprechungsraum wieder zusammen.

Es gab Gelegenheit für Fragen, viele waren aber schon im Rundgang gestellt und beantwortet worden.

Das Thema Nachhaltigkeit war Herrn Spies ein großes Anliegen. Die 100%tige Recyclbarkeit seiner Produkte, es wird sortenreiner Kunststoff verwendet, keine Mischung verschiedener Kunststoffe, dadurch eben zu 100 % recycelbar. Die Bedruckung der Teile erfolgt aus dem gleichen Material und wird mit einem von der Spies entwickeltem Verfahren bei der Produktion in einem Arbeitsschritt eingearbeitet.

Eine sehr interessante, kurzweilige Betriebsbesichtigung in einen, modernen und hoch innovativem Unternehmen in der Region. Es gab Einblicke und Informationen die die beteiligten Besuchern so nicht kannten. Danke an Christof Spies und Johannes Morkötter!!!!